



Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: pressestelle@bretten.de

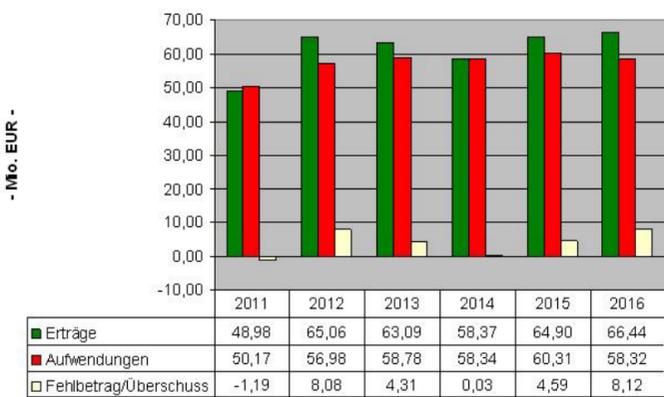
Rathaus Bretten, Zimmer 320
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Redaktion: Pressesprecher Franz Csiky, M.A.
Mitarbeit: Norman Liebing, Bettina Freytag

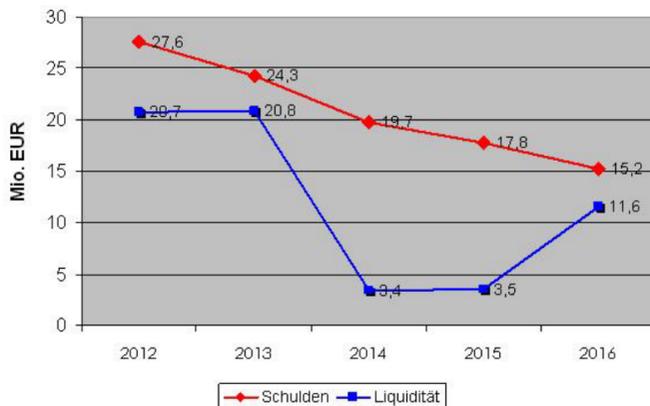
Tel: 07252/921-104
Fax: 07252/921-122

Haushalt 2013 einstimmig verabschiedet: Schulden tilgen und investieren

Entwicklung Gesamtergebnishaushalt (Planzahlen)



Mittelfristige Schulden- und Liquiditätsentwicklung



Oberbürgermeister Martin Wolff nannte in seiner Rede zur Einbringung des Haushaltes 2013 das Reduzieren von Schulden und gleichzeitige Investieren in die Infrastruktur als wichtigste Ziele.

Das sei auch möglich da im Jahr 2012 mit rund 36 Millionen Euro die höchsten Gewerbesteuererinnahmen in der Geschichte der Stadt erzielt wurden.

Der Gesamtfinanzhaushalt soll laut Ansatz 2013 fast 62 Millionen Euro betragen. Davon sind 3,26 Millionen € zum Tilgen von Schulden bestimmt, 13,5 Millionen € für Investitionen in die Infrastruktur; der Liquiditätsüberschuss soll bis Jahresende 20,8 Millionen € betragen.

Dabei bleiben die Hebesätze bei Grund- und Gewerbesteuer unverändert und es werden keine Darlehen aufgenommen. Ambitioniertes Ziel sei bis 2016 weitere 12 Millionen € Schulden abzutragen. In der Wirtschaftsförderung wolle man sich neben Neuansiedlungen verstärkt auf die Bestandspflege konzentrieren.

Bürgermeister Willi Leonhardt – „einen so guten Haushalt habe ich noch nie vorstellen dürfen“ - erläuterte anhand von Schaubildern die Haushaltsplanzahlen der letzten Jahre und den aktuellen Stand: Im Finanzhaushalt sind als große Ausgabenposten rund 4,3 Millionen € für Baumaßnahmen vorgesehen, 3,3 Millionen € für Kredittilgungen, 2,8 Millionen € für Grunderwerb. Die Fraktionen fanden Worte der Anerkennung für diesen Haushaltsentwurf: Dr. Günter Gauß begrüß-

te den ausgewogenen Haushalt, mahnte jedoch auch weiteres Sparen an; Heidemarie Leins vergab dem Haushalt 2013 „fast eine glatte 1“, Birgit Halgato formulierte als „großes Ziel“ die Entschuldung, Otto Mansdörfer äußerte Freude über den „soliden Haushalt“, benannte aber auch Gefahren und Prof. Alex Veit freute sich, dass diesmal ein Haushalt aufgestellt werden konnte, ohne dass der „Rotstift“ registriert habe.

Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten der Haushaltssatzung zu.

Aus der Haushaltsrede von Oberbürgermeister Martin Wolff

„Ich freue mich, dass wir erst einmal pauschal feststellen können: Bretten steht gut da: Unsere Stadt kann sich sehen lassen, was Lebensstandard und Wirtschaftskraft angeht. Die hier ansässigen Unternehmen verzeichnen eine gute Auftragslage, die Arbeitslosenquote ist so niedrig wie seit Jahrzehnten nicht und die Gewerbesteuererinnahmen waren im letzten Jahr mit über 36 Millionen Euro so hoch wie noch nie in der Geschichte der Stadt, allerdings durch einige Einmaleffekte beeinflusst. Für 2013 erwarten wir ca. 23 Millionen Euro.“

„Jeder Haushaltsplan stellt uns vor die schwierige Aufgabe, das richtige Verhältnis zwischen Einkommen und Auskommen zu finden. Es freut mich, dass unser Ziel, sowohl den Haushalt zu konsolidieren als auch zukunftsweisende Investitionen zu tätigen, in unserer Klausurtagung einhellig Zustimmung fand.“

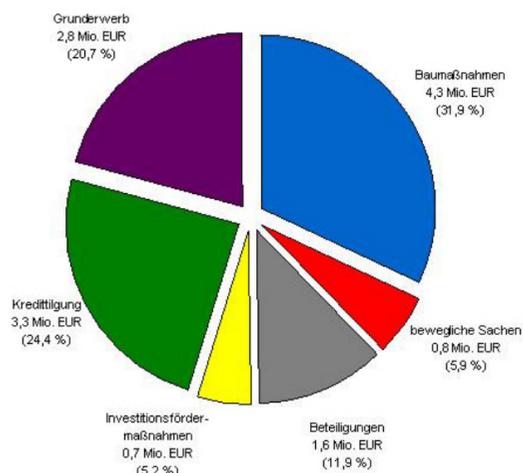
„Es sind vor allem die freiwilligen, die über die Pflichtaufgaben hinausgehenden Leistungen, die zur Attraktivität eines Ortes beitragen. Und Bretten hat hart dafür gearbeitet, als Mittelzentrum dazu in der Lage zu sein. Reduktion und Investition werden die beiden Grundpfeiler unserer Haus-

haltungspolitik sein. Wir reduzieren die Schulden und investieren in die Infrastruktur. Es gilt, ein gesundes Gleichgewicht zwischen Investitionsvolumina, welche unsere zukünftige Entwicklung vorantreiben, und den Schulden als bremsenden Faktor zu finden. Ich meine, dass ein Verhältnis von ein Viertel Schuldenreduktion und drei Viertel Investition, wie von uns geplant, sinnvoll ist: 13,5 Millionen Euro für Investitionen, 3,26 Millionen Euro Schuldentilgung spiegelt dieses Prinzip.

Dass Bretten ihm entspricht, erfüllt mich mit Stolz: Der Bund oder das Land würden sich glücklich schätzen, keine Darlehen aufnehmen zu müssen, Schulden tilgen zu können und dabei auch kräftig zu investieren!“

„Neuansiedlung von Firmen ist wichtig, aber auch die Bestandspflege. Um erfolgreich zu sein, gilt es darum, dafür zu sorgen, dass sich die Firmen bei uns wohl fühlen. Dabei spielen neben den sogenannten „harten Faktoren“ wie z.B. Grundstückspreise, gute Verkehrsbindung usw. die „weichen Faktoren“ eine immer größere Rolle.“

Auszahlungen Finanzhaushalt 2013 Planansatz 13,5 Mio. EUR



„Sonst bin ich total zufrieden“

Ausstellung der Lebenshilfe Bruchsal Bretten zum 50jährigen Gründungsjubiläum im Rathausfoyer

Mit „Marmor, Stein und Eisen bricht“ sowie weiteren Hits brachte die Musikgruppe der Lebenshilfe Schwung ins Foyer des Bretteners Rathauses: Hier fand die Eröffnung der Wanderausstellung „Aufbruch ins Leben - Entwicklungsschritte in der Behindertenhilfe“ statt. So kann man in der Ausstellung erfahren, wie eine kleine Gruppe von Eltern behinderter Kinder 1963 einen damals mutigen Schritt wagten: Sie gründeten eine Selbsthilfegruppe, um für ihre als „bildungsunfähig“ stigmatisierten Kinder Förderung und Bildung zu erreichen. Das war die Geburtsstunde der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e.V.

Oberbürgermeister Martin Wolff betonte in seiner Ansprache, dass jede Gesellschaft sich daran messen lassen müsse, welche Angebote sie für Menschen mit Behinderungen bereitstellt. Alex Huber, Erster Vorsitzender der Lebenshilfe, erläuterte die Konzeption der Ausstellung, für die ein Arbeitskreis von Mitarbeitern mit und ohne Handicap gebildet worden sei. Die Ausstellung kann noch bis zum 27. März zu den Öffnungszeiten des Bretteners Rathauses besucht werden. Die nächsten Stationen der Tour durch die Rathäuser des nördlichen Landkreises Karlsruhe sind Graben-Neudorf, Waghäusel, Bad Schönborn und Hambrücken.

Infos für künftige Schöffen

Amtsgericht und Stadtverwaltung informierten über ehrenamtliches Richteramt

In einer gemeinsamen Informationsveranstaltung des Amtsgerichts und der Stadtverwaltung Bretten hatten Interessenten Gelegenheit, Näheres zur Wahl und der Tätigkeit als ehrenamtliche Richter zu erfahren. Mirko Heim, Zivilrichter am Amtsgericht Bretten informierte in der Volkshochschule aus erster Hand. Fragen rund um die Wahlvorbereitung bis zur Beschlussfassung im Gemeinderat beantwortete Norman Liebing, zuständig für die Aufstellung der Vorschlagslisten bei der Stadtverwaltung. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich umfassend mit der Thematik vertraut zu machen und Fragen zu stellen.

Themenschwerpunkte waren die Schöffenwahl selbst sowie die Aufgaben und Funktionen der Schöffen, sowie die Besetzung der Gerichte und die Abgrenzung zwischen Zivil- und Strafrecht. Auch die speziellen Anforderungen an die Tätigkeit als Jugendschöffe wurden beleuchtet. Interessenten können sich bis zum 27.03.2013 beim Hauptamt der Stadt Bretten, Untere Kirchgasse 9, Bretten bewerben.

Das Bewerbungsformular kann online unter www.bretten.de/cms/formulare heruntergeladen oder bei Herrn Liebing, norman.liebing@bretten.de, Tel. 07252 / 921 - 105 angefordert werden.

Entscheidungen

in der Sitzung des Gemeinderates vom 19.03.2013

- Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten der Haushaltssatzung der Stadt Bretten für das Haushaltsjahr 2013 und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bretten für das Wirtschaftsjahr 2013 zu. (Siehe auch nebenstehenden Artikel.)
- Der Gemeinderat nahm vom gesamträumlichen Planungskonzept „Windkraftnutzung“ im erweiterten Mittelbereich Bretten sowie der für den Planungs-/Verwaltungsraum Bretten/Gondelsheim vorgesehenen Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen Kenntnis.
- Einstimmig billigte der Gemeinderat Investitionskostenzuschüsse an acht Kindergärten in einer Gesamthöhe von rund 190.000 Euro.
- Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten der Übernahme der Qualifizierungskosten, Fortbildungskosten und Mitgliedsbeiträge für Tageseltern mit Wohnsitz in Bretten, die Plätze für Brettener Tageskinder zur Verfügung stellen, zu. Die Kosten belaufen sich auf voraussichtlich 2.000 Euro.
- Der Gemeinderat billigte einstimmig die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses mit der Firma F + G Security GmbH, Maulbronn, („City-Streife“) um zwei Jahre und der Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres zu.
- Einstimmig beschlossen wurde der Aufstellungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens gem. § 2 Abs. 1 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO in beschleunigtem Verfahren für den Bebauungsplan „Ortskern Bauerbach, Teil I“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bauerbach.
- Einstimmig wurden die Montagearbeiten zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in den Stadtteilen Bauerbach, Büchig, Dürrenbüchig, Neibshheim und Sprantal an die EnBW Regional AG zum Angebotspreis von 267.304,70 Euro vergeben.
- Einstimmig beschlossen wurde die Abbruch- und Entsorgungsarbeiten im Sanierungsgebiet „Altstadt III“ für die Rückbaumaßnahme „Heilbronner Str. 1 und 2“ an die Firma Joos Umwelttechnik für 145.180,00 zu vergeben.
- Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten dem Nachtrag zu den Straßenbau- und Kanalbauarbeiten Bertholdstraße, 1. Bauabschnitt an die Firma Sauer in Höhe von 34.649,29 Euro für die Stadt Bretten und 49.371,43 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zu.
- Einstimmig genehmigt wurde für die Erneuerung der Fenster Bronnerbau Ostfassade, Seemannbau Treppenhaus Ost und Bronnerbau Treppenhaus Ost des Melanchthon-Gymnasium eine überplanmäßigen Aufwendung von 32.000 Euro.

Aus dem Jugendgemeinderat

Jugendgemeinderat bedankt sich für Feedback zur L141

In den vergangenen Wochen hatte der Jugendgemeinderat die Bevölkerung aufgerufen, ihre Meinung zum „Nachtbus“ auf der L141 mitzuteilen. In dieser Zeit erreichten zahlreiche, teils sehr umfangreiche Rückmeldungen die Jugendräte. Der JGR möchte sich bei allen Zusendern herzlich für das Feedback bedanken. Die Rückmeldungen werden derzeit ausgewertet und in der weiteren Beratung berücksichtigt.

Standesamt-Notdienst Ostern 2013

Für Sterbefälle ist am Samstag, 30. März 2013, in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr im Standesamt ein Notdienst eingerichtet. (Zimmer 228, Telefon 921-322, Eingang Parkdeck, Telefonnummereingabe neben der Tür).

Angebote Aktivbörse

• Das Evangelische Altenpflegeheim Bretten sucht Menschen, die bei der Gestaltung der Wohnbereiche helfen wollen.

• Der VdK Ortsverband Bretten sucht ehrenamtlich engagierte Helfer, die in den Ortsteilen Rinklingen und Ruit die Geburtstagsgratulationen für Mitglieder über 80 Jahre übernehmen.

• Das Diakonische Werk Bretten sucht ehrenamtliche Helfer im Rahmen des „welcome“-Projekts bei der Betreuung Neugeborener.

Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel.: 07252-921-105 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de



Sonderausstellung „Spielzeugträume“ im Museum im Schweizer Hof

Ab 29. November 2012 jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.

Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei